



W3_VERANSTALTUNGSPROGRAMM OKTOBER – NOVEMBER

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [website](#)

Kalenderübersicht

OKTOBER

— **Di, 19.10.** 19 Uhr | Podiumsgespräch | digital
Arbeit und Klimagerechtigkeit
u.a. mit Marie-Luisa Wahn von der BUNDjugend

— **20.10. - 24.10.** | Ausstellung | Ernst-Deutsch-Theater
Ausstellung „Blickwechsel“
Im Rahmen des Kunstfestivals fluctoplasmas

— **Sa, 23.10.** 10 – 14 Uhr | Workshop | W3_Saal
Ökofeminismus als Vordenkerin des postkolonialen Feminismus?
Mit Raweel Nasir

— **Sa, 30.10.** 13 – 18 Uhr | Workshop | Museum der Arbeit Hamburg, Torhaus
Gewinne auf Kosten der Lebensgrundlagen?! Widersprüche zwischen individuellem Gewinnstreben und dem Gemeinwohl
Mit Jutta Hieronymus und N.N. von der Gemeinwohl-Ökonomie Hamburg

NOVEMBER

— **Fr, 04.11.** 19 – 21 Uhr | Panel | W3_Saal
Whose story is it anyway? Perspektiven von BIPOC Filmschaffenden
Mit Thelma Buabeng – Schauspielerin und Moderatorin, Nilgün Akıncı – Regisseurin und Sophia Ayissi Nsegue – Producerin

— **Di, 12.11.** 13 – 16:30 Uhr | Fachtag | digital
10. Hamburger Ratschlag: Nachhaltige Stadtentwicklung und sozialökologische Transformation In Kooperation mit 20 weiteren Hamburger NROs

— **Fr, 19.11.** 19 – 20:30 Uhr | Vortrag | Museum der Arbeit Hamburg, Torhaus
radikal nachhaltigen Post-Work-Gesellschaft?
Mit Tobi Rosswog – BildungsKollektiv imago



— **Sa, 20.11.** 10 – 14 Uhr | Workshop | Museum der Arbeit Hamburg, Torhaus

Arbeit und Nachhaltigkeit – geht das zusammen?

Mit Tobi Rosswog vom BildungsKollektiv imago

— **Mo, 22.11.** 19 – 21 Uhr | Filmscreening | Museum der Arbeit

Still Burning – Konflikte, Verflechtungen und Widerstand in der Steinkohleindustrie

Mit Evelyn Linde und Ramin Aryaie – Aktivist*innen und Filmemacher*innen | Film im OT (Spanisch, Russisch, Deutsch) mit deutschen UT

— **Sa, 27.11.** 10 – 14 Uhr | Workshop | digital

Verwurzelt im Widerstand: Über Kohleabbau und den Kampf für Gerechtigkeit

Mit Alex Wernke - Klima*Kollektiv e.V.

Veranstaltungsbeschreibungen

Di, 19.10. 19 Uhr | Online-Gesprächsrunde

Nicht auf unsere Kosten! Arbeit und Klimagerechtigkeit – zusammengedacht

Mit Marie-Luisa Wahn - BUNDjugend Deutschland und Thomas Würdinger tbc - IG Metall. Moderation: Barbara Unmüßig - Heinrich-Böll-Stiftung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Art und Weise wie wir arbeiten und produzieren trägt maßgeblich dazu bei, ob das Pariser Klimaabkommen eingehalten und die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden kann. Um die negativen Folgen des Klimawandels so gering wie möglich zu halten, ist sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich ein Umdenken nötig. Doch scheinbar unvereinbar steht nachhaltigem Klimaschutz ein drohender Verlust von Arbeitsplätzen gegenüber.

Zusammen mit Vertreter*innen der IG Metall und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gehen wir Fragen nach wie: Warum gibt es bisher so wenige Zusammenschlüsse zwischen Klimabewegung einerseits und Arbeiter*innen und Gewerkschaften andererseits? Welche Rolle spielt das Thema Klimaschutz in aktuellen gewerkschaftspolitischen Debatten? Inwiefern beschäftigten sich Umweltorganisationen und Klimagerechtigkeitsinitiativen mit dem Thema Arbeit bzw. den Forderungen von Arbeitnehmer*innen?



Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/nicht-auf-unsere-kosten-arbeit-und-klimagerechtigkeit-zusammengedacht/>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des W3_Projektes *arbeit global* und in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg.

Mi, 20.10. – So, 24.10. | Ernst-Deutsch-Theater

Ausstellung „Blickwechsel“

Die W3_ ist mit der Ausstellung „Blickwechsel“ Teil des Festivals *fluctoplasma*. „Blickwechsel“ zeigt Illustrationen, die von BIPOC-Künstler*innen für das Cover des W3_Programmflyers entworfen wurden. Mit den Illustrationen für das W3_Flyercover setzen wir ein Spotlight auf unsere liebsten BIPOC-Künstler*innen. Denn obwohl die Künstler*innen der Stadt und bundesweit vielfältig sind, bleibt nicht nur das Bild der Hamburger Kulturszene meist sehr weiß. Vielleicht findet ihr ja auch eine*n neue*n Lieblingskünstler*in?

Weitere Infos zur Veranstaltung unter [fluctoplasma](#)

Die Ausstellung findet statt in Kooperation mit dem Kunstfestival *fluctoplasma*

Sa, 23.10. 10 – 14 Uhr | W3_Saal

Ökofeminismus als Vordenkerin des postkolonialen Feminismus?

Mit Raweel Nasir

Dieser Einsteiger*innen-Workshop setzt sich mit den Grundannahmen und Denkrichtungen des Ökofeminismus auseinander. Zusammen mit Raweel Nasir gehen wir der Frage nach, was Ökofeminismus genau ist und wie er entstanden ist. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, welche Antworten er auf die Postkolonialität-Thematik liefert und wie ökofeministisches Denken Postkolonialität inkludiert. Daneben diskutieren wir im Workshop, ob der Ansatz des Ökofeminismus noch zeitgemäß ist. Oder auch: Wie kann diese Perspektive zu mehr Solidarität zwischen Frauen im Globalen Süden und Norden führen?



Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/oekofeminismus-als-vordenkerin-des-postkolonialen-feminismus>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des W3_Projektes *Solidarisch Handeln lernen* und der ‚Altonaer Vielfaltswoche‘

Sa, 30.10. 13 – 18 Uhr | Workshop | Museum der Arbeit Hamburg, Torhaus

Gewinne auf Kosten der Lebensgrundlagen?!

Widersprüche zwischen individuellem Gewinnstreben und dem Gemeinwohl

Mit Jutta Hieronymus und N.N. von der Gemeinwohl-Ökonomie Hamburg

Wie funktioniert gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, das Arbeitsbedingungen entlang globaler Produktionsketten sowie Umwelt- und Klimaschutz gleichermaßen berücksichtigt? Anhand eines interaktiven Planspiels schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle konkurrierender Schokoladen-Firmen und setzen sich mit Aspekten der heutigen Wirtschaftsweise und den entsprechenden Gegen-Entwürfen der Gemeinwohl-Ökonomie (“GWÖ”) auseinander. Die Entscheidungen der Schokoladen-Unternehmer*innen bestimmen über Kostenstrukturen, Nachfrage, Nachhaltigkeit und Preis der Produkte. Anhand des Planspiels lernen die Teilnehmenden so das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie als mögliche Alternative sowie wichtige Stellschrauben einer gemeinwohlorientierten Marktwirtschaft kennen und diskutieren die Umsetzungsmöglichkeiten.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/gewinne-auf-kosten-der-lebensgrundlagen>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des W3_Projektes *arbeit global* und in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Hamburg und dem Museum der Arbeit Hamburg



Fr, 04.11. 19 – 21 Uhr | Panel | W3_Saal

Whose story is it anyway? Perspektiven von BIPOC Filmschaffenden

Mit Thelma Buabeng – Schauspielerin und Moderatorin, Nilgün Akıncı – Regisseurin und Sophia Ayissi Nsegue – Producerin

Mehr Infos in Kürze!

Di, 12.11. 13 – 16:30 Uhr | digital

10. Hamburger Ratschlag: Nachhaltige Stadtentwicklung und sozialökologische Transformation

Mit Anke Butscher - Moderation

Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat sich die Weltgemeinschaft 2015 auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Sie sind universell gültig und nehmen Staaten, Kommunen, Zivilgesellschaft und jede einzelne Person in die Verantwortung. Auch Hamburg setzt die Agenda 2030 um. Mit der Senatsdrucksache 21/9700 macht sich die Stadt Hamburg auf den Weg zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft will der Hamburger Ratschlag Forderungen mit Bezug zu nachhaltiger Stadtentwicklung und sozialökologischer Transformation in Hamburg entwickeln. Interviews, Impulsvorträge und Diskussionen geben Einblicke in die Thematiken. In fünf Arbeitsgruppen werden anschließend Forderungen zur Umsetzung erarbeitet und diskutiert.

Zum 10. Hamburger Ratschlag laden **20 Hamburger NRO** ein, stellvertretend verantwortlich dafür der **BUND, Marie-Schlei-Verein, SID Hamburg – Gesellschaft für internationale Entwicklung**, die **W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** und der **Zukunftsrat Hamburg**.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/10-hamburger-ratschlag-nachhaltige-stadtentwicklung-und-sozialoekologische-transformation/>



Fr, 19.11. 19 – 20:30 Uhr | Museum der Arbeit Hamburg, Torhaus

Nachhaltigkeit in der Zukunft der Arbeit - Jenseits der Arbeit hin zu einer radikal nachhaltigen Post-Work-Gesellschaft?

Mit Tobi Rosswog - Bildungskollektiv imago

Auf einem begrenzten Planeten kann es kein unendliches Wachstum geben. Die Wachstumslogik wird dank der degrowth-Bewegung immer öfter kritisch diskutiert. Wir stellen allerdings die Arbeitslogik selbst nicht in Frage, die mit ihrem Produktivitäts- und Beschäftigungsfetisch dafür verantwortlich ist, dass destruktive Arbeit weiterhin legitimiert und praktiziert wird. Die ökosoziale Perspektive wird im Namen der angeblich doch so notwendigen Arbeit außer Acht gelassen und vollkommen ignoriert. Dabei sollte allen klar sein: Auf einem toten Planeten gibt es keine Arbeitsplätze.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/nachhaltigkeit-in-der-zukunft-der-arbeit/>

Die Veranstaltung wird organisiert vom **Museum der Arbeit** als Teil der Reihe Startup Torhaus und findet statt in Kooperation mit der **W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik**.

Sa, 20.11. 10 – 14 Uhr | Museum der Arbeit Hamburg, Torhaus

Arbeit und Nachhaltigkeit – geht das zusammen?

Mit Tobi Rosswog - Bildungskollektiv imago

Seit 1972 und dem Bericht des Club of Rome ist klar, dass es auf einem begrenzten Planeten kein unendliches Wachstum geben kann. Die Wachstumslogik wird Dank der degrowth-Bewegung immer mehr hinterfragt. Dabei wird jedoch ein entscheidendes Puzzleteil außen vor gelassen: die Arbeitslogik wird nicht in Frage gestellt, die mit ihrem Produktivitäts- und Beschäftigungsfetisch dafür verantwortlich ist, dass nicht sinnvolle oder sogar destruktive Arbeit weiterhin legitimiert und praktiziert wird. Die ökosoziale Perspektive dieser Arbeitsverhältnisse wird außer Acht gelassen. Dabei sollte allen bewusst sein: Auf einem toten Planeten gibt es keine Arbeitsplätze.

In diesem Workshop nähern wir uns den Zusammenhängen zwischen Arbeit und Umwelt, Gesundheit, Sozialem und vielem mehr. Wir laden ein sich Gedanken jenseits der heutigen Arbeitsnorm hin zu einer radikal nachhaltigen Post-Work-Gesellschaft zu machen und praktisch zu werden. Dabei versuchen wir herauszufinden: Was macht



Arbeit mit uns? Was macht Arbeit mit der Welt? Warum arbeiten wir? Und ganz wichtig: Wie können Lebensmodelle ohne Arbeit aussehen?

Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/arbeit-und-nachhaltigkeit-geht-das-zusammen/>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des W3_Projektes **arbeit global** und in Kooperation mit dem Museum der Arbeit Hamburg.

Mo, 22.11. 19 – 21 Uhr | Museum der Arbeit Hamburg

Still Burning – Konflikte, Verflechtungen und Widerstand in der Steinkohleindustrie

Mit Evelyn Linde und Ramin Aryaie – Aktivist*innen und Filmemacher*innen

Wenn in Deutschland Strom aus Steinkohle bezogen wird, trifft das Menschen im globalen Süden stärker als Verbraucher*innen im globalen Norden: Der Kohleabbau bringt zerstörerische Folgen für Umwelt und Gesundheit mit sich, oft begleitet von menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, und treibt durch die Verbrennung fossiler Energieträger die Folgen des Klimawandels voran.

Die 3-teilige Serie „Still Burning“ zeigt, wie sich Menschen in den Abbauregionen gegen Steinkohleförderung organisieren und was sie vor Ort und von uns im globalen Norden fordern. Im Anschluss an das Filmscreening sprechen wir mit Evelyn und Ramin, zwei der Filmemacher*innen des transnationalen Projektes, über Konflikte, Verflechtungen und Widerstand in der Steinkohleindustrie sowie Handlungsspielräume der Klimagerechtigkeitsbewegung.

Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/still-burning-konflikte-verflechtungen-und-widerstand-in-der-steinkohleindustrie/>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des **W3_Projektes arbeit global** und in Kooperation mit dem **Sonderausstellungsprojekt „Konflikte“** im Museum der Arbeit Hamburg.



Sa, 27.11. 10 – 14 Uhr | digital

Verwurzelt im Widerstand: Über Kohleabbau und den Kampf für Gerechtigkeit

Mit Alex Wernke - Klima*Kollektiv e.V.

Der globale Kampf um Klimagerechtigkeit spitzt sich zu. Doch obwohl weltweit Millionen Menschen für eine gerechtere Zukunft protestieren, fragen wir uns immer wieder: Wie können wir gewinnen? Am Beispiel Braunkohle wollen wir gemeinsam verstehen, was soziale Bewegungen ausmacht, wie sie die Welt verändern können – und welche Rolle wir dabei spielen wollen.

Mithilfe der faszinierenden Grafiken des Wimmelbilds „Verwurzelt im Widerstand“ entdecken wir Geschichten des Kohleabbaus im Rheinland, der sozial-ökologischen Folgen und des globalen Widerstand gegen diese Zerstörung. Das 5x2,50 Meter große Grafikbanner des Comiczeichners Oliver Scheibler und der Gruppe ausgeCO2hlt baut auf den oft ungehörten Stimmen der am stärksten betroffenen Gemeinschaften auf und erzählt auf eindrückliche Weise von der Macht von Graswurzelbewegungen für sozialen Wandel. Durch zahlreiche kurze Geschichten, O-Töne, Videoclips und im generationsübergreifenden Dialog lernt ihr dabei viel über gelebte Klimagerechtigkeit, Aktionsformen und wirkungsvolles Engagement.

Ein Workshop für jüngere und ältere Menschen, die verstehen wollen, wie soziale Veränderung funktioniert und welche Rolle sie darin spielen wollen!

Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/verwurzelt-im-widerstand-ueber-kohleabbau-und-den-kampf-fuer-gerechtigkeit-2/>

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des **W3_Projektes Solidarisch Handeln Lernen** und in Kooperation mit Klima*Kollektiv e.V.

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit 40 Jahren engagiert sie sich für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie öffnet Räume für vielfältige Perspektiven auf Migrationsbewegungen und ihre Ursachen, globale Machtverhältnisse und kolonialen Kontinuitäten. Dabei konzentriert sie sich auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum oder Buen Vivir. www.w3-hamburg.de